

STADT FREUDENBERG AM MAIN



Bürgermeisteramt, Hauptstraße 152, 97896 Freudenberg

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 022.31; 022.3; 022.32
Unsere Nachricht vom:

Name: Tremmel
Telefon: +49 9375 9200-31
Telefax: +49 9375 9200-51
Sprechzeiten Mo. - Fr. 7:30 – 12:15 Uhr
dienstags 13:15 – 18:00 Uhr
E-Mail Markus.Tremmel@freudenberg-main.de
Internet: <http://www.freudenberg-main.de>

Datum 27.09.2017

Einladung Nr. 9

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am

Montag, 09.10.2017, 18.00 Uhr
Sitzungssaal Rathaus

«Anrede_II» «NN»,

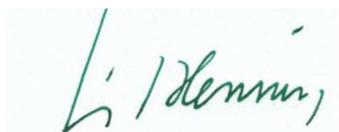
zu obiger Sitzung lade ich ein mit folgender

TAGESORDNUNG:

- Top 0 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Top 1 Vortrag von Landrat Frank
- Top 2 Vorstellung der Ergebnisse zum Gesamtentwicklungskonzept (GEK) und integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK)
- Top 3 Beschlussfassung über die Antragsstellung in ein Programm der Städtebauförderung (Vorlage 40. KW)
- Top 4 Berichterstattung Integrationsbeauftragte
- Top 5 Beratung und Beschlussfassung Jahresabschluss 2016 (Vorlage folgt in KW 40)
- Top 6 Beratung und Beschlussfassung des Rechenschaftsbericht 1. Halbjahr 2017
- Top 7 Kenntnisnahme Spendenbericht 1/2017
- Top 8 Vergabe der Ingenieurleistungen Neubau des Feuerwehrhaus Freudenberg (Vorlage folgt in KW 40)
- Top 9 Vergabe der Überplanung der Feuerwehrrhäuser in den Ortsteilen (Vorlage folgt in KW 40)
- Top 10 Vergabe Sanierungsarbeiten der Straßeneinläufe (Hauptstraße)
- Top 11 Kenntnisnahme Beteiligungsbericht 2016
- Top 12 Information Bürgermeister

Top 13 Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in green ink that reads "R. Henning," with a comma at the end. The signature is written in a cursive style.

Roger Henning, Bürgermeister

TOP 6**Finanzzwischenbericht 2017****Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft 2017**

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wird derzeit aufgestellt. Es ist beabsichtigt diese Jahresrechnung zeitnah zur Feststellung vorzulegen. Nachfolgend gibt die Verwaltung für das laufende Jahr einen ausführlichen Überblick bzw. Zwischenbericht über den bisherigen Verlauf der Haushaltswirtschaft 2017 sog. Halbjahresbericht.

I. Allgemeines

Der Haushaltsplan 2017 wurde am 06.02.2017 durch den Gemeinderat beschlossen. Die Haushaltssatzung der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2017 wurde mit Gesamteinnahmen und Ausgaben von 15.149.410,00 € erstellt. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 11.936.210,00 € und auf den Vermögenshaushalt 3.213.200,00 €. Kredite sind mit 400.000,00 € vorgesehen. Die planerische Zuführungsrate beträgt 417.370,00 €, welche aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet wird. Wie bereits in den Vorjahren wurden die Planansätze nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip in der Haushaltsplanung 2017 sehr konservativ angesetzt. Nachdem das erste Halbjahr des Jahres 2017 abgeschlossen ist zeigt sich, dass der Verwaltungshaushalt die geplante Zuführung erwirtschaften kann. Die Steuereinnahmen entwickeln sich größtenteils erwartungsgemäß. Bei der Gewerbesteuer kann der Ansatz nur aufgrund von Nachzahlungen und entsprechender Nachverzinsung gehalten werden. Die Gewerbesteuererinnahmen für das Jahr 2017 sind zurückgegangen. Für das Jahr 2018 ist der Ansatz daher stark zu reduzieren. Bis auf wenige Mehrausgaben, welche bisher getätigt werden mussten, entwickelt sich der Haushalt solide.

Im Folgenden sollen die wesentlichen Abweichungen im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt aufgezeigt werden.

II. Verwaltungshaushalt

Im Bereich des Verwaltungshaushaltes konnte der Haushaltsplan des laufenden Jahres weitgehend nach Plan vollzogen werden. Insbesondere bei den von der Gemeinde beeinflussbaren Ansätzen zeichnen sich bis auf wenige Ausnahmen im Verwaltungshaushalt nur geringe Abweichungen ab. Weitgehend liegen die Ansätze des Verwaltungshaushaltes noch deutlich unter den Planansätzen. Diese Aussage kann für die Haushaltsunterabschnitt 1.3400

(Heimat- und sonst. Kulturpflege); 1.4900. (Sonstige soz. Angelegenheiten) und 1.6900 (Wasserabläufe/Wasserbau) nicht gehalten werden.

Auf der Haushaltstelle 1.3400.636000 wurden der Ansatz (15.000,00 €) um 5.939,00 € überschritten. Ebenfalls ist die Haushaltstelle 1.6900.650000 um 15.000,00 (Ansatz 250,00 €) überschritten. Hier sind die Ansätze für den „Tag der Städtebauförderung“ und der Hochwasserschutzübung für 2017 nicht ausreichend geplant worden. Für den „Tag der Städtebauförderung“ werden noch Zuschüsse über die Schlussabrechnung erwartet, da div. Kosten förderfähig sind. Die restlichen Mehrausgaben werden über die Gesamtdeckung, bzw. Einsparungen im gesamten Verwaltungshaushalt aufgefangen. Auf der Haushaltstelle 1.4900.780000 liegen bis Jahresende Mehrausgaben für Miet- und Mietnebenkosten in Höhe 73.000,00 EUR vor. Diese Ausgaben liegen mit 62.000,00 € über dem geplanten Ansatz (10.800,00 €). Dies resultiert aus der Tatsache, dass im Rahmen der Haushaltplanung 2017 diese Kosten für anstehende Mietobjekte nicht überblickt werden konnten. Diesen Mehrausgaben stehen derzeit Mehreinnahmen im Unterabschnitt 1.8800 in Höhe von ca. 40.000,00 EUR an Mieteinnahmen gegenüber. Zum Jahresende wird durch das Erstellen der Abschlussrechnung die Umlage nochmals positiv korrigiert da nicht alle Wohneinheiten vollständig belegt waren. Dies trägt auch dazu bei, dass die Mietausgaben ebenfalls zum Jahresende aufgrund von Fehlbelegungen reduziert werden. Diese Korrekturen verbessern das Gesamtergebnis des UA 4900.

Im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten ist in der Kleinkindbetreuung (U3) und dem Kindergartenlastenausgleich (Ü3) mit leicht geringeren Einnahmen zu rechnen.

Die Gebühreneinnahmen Musikschule bewegen sich aus heutiger Sicht in Richtung des Haushaltsansatzes dürften diesen aber verfehlen. Für das Jahr 2018 ist hier eine neue Gebührenkalkulation vorgesehen.

Im Vergleich dazu, werden im Bereich Bestattungswesen die kalkulierten Einnahmen übertroffen.

Bereits unter Punkt I wurde ausgeführt, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr 2017 schlechter als prognostiziert entwickelten und der Ansatz nur durch div. Nachzahlungen für die vergangenen Jahre gehalten werden kann. Nachdem sich allerdings noch Veränderungen durch eingehende Messbescheide ergeben können, bleibt bis Ende des Jahres abzuwarten, wie sich die Gewerbesteuer im zweiten Halbjahr des laufenden Jahres wirklich entwickeln wird, da sich die Gewerbesteuer in Freudenberg schon immer schwankend gezeigt hat.

Bei den sonstigen Ansätzen des Verwaltungshaushaltes sind – bis auf wenige Ausnahmen- keine größeren Abweichungen zu verzeichnen.

Vom Personalkostenansatz mit 2,099 Mio € sind knapp 46 % ausgegeben. Dieser Planansatz kann aus heutiger Sicht gut eingehalten werden.

Die Haushaltsplanentwicklung im Verwaltungshaushalt entwickelt sich in den hier nicht aufgeführten Bereichen bisher weitgehend nach Plan. Unter Berücksichtigung des Zwischenergebnisses ist zu erwarten, dass der Verwaltungshaushalt die Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaften kann. Letztendlich wird die Höhe der Zuführungsrate davon abhängig sein, wie sich die Steuereinnahmen – insbesondere die Einnahmen bei der Gewerbesteuer bis zum Ende des Jahres entwickeln werden.

III. Vermögenshaushalt

Im Bereich des Vermögenshaushaltes sind nach Abschluss des ersten Halbjahres auf der Ausgabenseite bisher keine nennenswerten Mittelüberschreitungen zu verzeichnen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde noch in diesem Jahr keine Notarkosten bei Grunderwerb zu leisten hat, wurden vermehrt Grundstücke (Wald) angekauft. Hier erhöhen sie die Ausgaben im UA 8830 des VMH auf der Haushaltsstelle um derzeit 30.000 €. Diese Mehrausgaben werden durch allgemeine Einsparungen im Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 8550 kompensiert.

Es wird bei den Maßnahmen im Vermögenshaushalt darauf zu achten sein, inwieweit sich die Ansätze verschieben. Grundsätzlich kann derzeit festgehalten werden, wenn es zu keinen weiteren gravierenden zusätzlichen, bisher nicht absehbaren Maßnahmen kommen wird, dass das Gesamtgefüge des Haushaltes nicht gefährdet ist. Zumal davon auszugehen ist, dass die noch offenstehenden Ausgabeansätze bis Jahresende nicht vollständig abgerufen werden und noch weitere Einnahmen über den Abruf offener Zuschüsse zu realisieren sind.

Die im Haushaltsplan eingeplante Kreditermächtigung von 400.000 € wurde bisher noch nicht umgesetzt. Inwieweit die eingeplante Entnahme aus den Rücklagen notwendig werden wird, bleibt abzuwarten.

Folgende (Aufzählung ist nicht abschließend) Maßnahmen im Vermögenshaushalt wurden von der Verwaltung in diesem Jahr bereits abgeschlossen, bzw. sind in Bearbeitung:

- Archivausweisung Kloster Bronnbach
- Schnellere Leitungsverbindung im Rathaus
- Contracting-Gutachten öffentl. Gebäude
- Parkplatzerweiterung Lindtalschule
- Anschaffung von vier Defibrillatoren
- Aufsitzmäher Badesee
- Rettungswachturm Badesee
- Fertigstellung Burgweg 4-6
- Beruhigungsinsel Odenwaldring
- Renaturierung/ Gewässerausbau Wildbach in Boxtal
- Fällmittelstation Kläranlage
- Aufsitzmäher Bauhof
- Kauf von Tischen und Stühlen für Ortsteile in den Gemeindezentren

IV. Liquidität der Gemeindekasse

Die Liquidität der Stadt Freudenberg ist derzeit gegeben. Kassenkredite mussten noch keine aufgenommen werden.

V. Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die kommunale Haushaltssituation der Stadt Freudenberg im Bereich der Haushaltsplanung in der Gesamtschau bewegt, soweit alle Maßnahmen umgesetzt werden. Sollten einzelne Maßnahmen nicht umgesetzt werden, so führt dies zu einer Verschiebung, welche je nach Umfang und Bezuschussung zu einem verbesserten

Abschluss führen kann. Wobei hier zu beachten ist, dass dann eine Ausgabenverlagerung auf zukünftige Jahre erfolgt. Dies hat eventuell eine Verschiebung der Prioritäten zur Folge. Die Veränderungen in Einnahmen und Ausgaben werden sich je nach eintretenden Rahmenbedingungen austarieren.

Es gilt weiterhin die Ertragskraft des Verwaltungshaushaltes durch kostendeckende Gebührenhaushalte und angemessene Steuersätze zu stärken. Bei Investitionsentscheidungen sind alle Zuwendungsmöglichkeiten auszuschöpfen und die jeweiligen Folgekosten zu berücksichtigen.

Ein Ziel im Sinne der Generationengerechtigkeit sollte es ebenfalls sein, am Schuldenabbau weiter zu arbeiten.

Das Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2018 wurde begonnen, die ersten Anträge auf Anforderungen liegen der Kämmerei bereits vor.

Um handlungsfähig zu bleiben, muss auch weiterhin angesichts der gegebenen Pflichtaufgaben Wünschenswertes konsequent hinterfragt werden. Das Notwendige ist am finanziell Machbaren zu orientieren.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt

- 1. die überplanmäßigen Ausgaben auf den Unterabschnitten 1.3400, 1.4900, 1.6900 und 2.8830. werden genehmigt**
- 2. der Jahreszwischenbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.**